

Gemeinderatsdrucksache Nr. 42/2022

Beratungsfolge	Datum		
Bauausschuss	22.03.2022	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	05.04.2022	Beschlussfassung	öffentlich

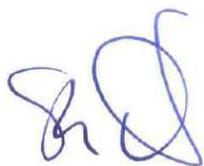
Implementierung eines öffentlichen Wireless Netzes am Markt- und Passyplatz (City Netz Pfullingen)

Beauftragung

Anlage: 1

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Wireless Netz am Markt- und Passyplatz durch die Fa. The Cloud zu implementieren.
2. Der Gemeinderat stimmt der Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgaben in 2022 von rd. 11.000 EUR brutto und 2023 von rd. 2.200 EUR zu.



Stefan Wörner
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
11.000,00 €	2.200,00 €/a	

Die Maßnahme wird im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	I-5410-012
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	536000/5360000/ 4431430
bzw. im Budget	

veranschlagt.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (APL)

Finanzierung außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
11.000,00€			Finanzierung über GR- Beschluss

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): 4 Jahre -> jährl. AfA-Satz: 25 Prozent

Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibungen	2.750 €	2.750 €	2.750 €	2.750 €
Kalk. Zinsen	336,88 €	240,63 €	144,382 €	48,13 €

Sachdarstellung

Ein öffentliches WLAN ist ein Kommunikationskanal.

Ist ein öffentliches WLAN heute überhaupt noch nötig, wo die meisten ein Smartphone und damit über Mobilfunk auch Zugang zum Internet haben?

Wenn die Bürger mobile Internetzugänge über ihr Smartphone nutzen, tun sie das über den Netzbetreiber. Wenn jedoch Kommunen WLAN anbieten, steht den Bürgern damit ein Kommunikationskanal zur Verfügung ohne die Nutzung eines mobilen Internetzugangs. Das bedeutet, wer sich einmal bei einem WLAN angemeldet hat, dessen Gerät bucht sich erneut in dieses Netz ein, sobald das Gerät in dessen Reichweite kommt. Sobald am Smartphone der Hotspot genutzt wird, kann der Betreiber mit dem Nutzer in Kontakt treten.



Mit einem öffentlichen WLAN wird die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität öffentlicher Flächen gesteigert. Zudem können Angebote wie bspw. QR-Code-Informationen (z. B. Stele Frauenaufstand, QR-Rallye ...) komfortabler genutzt werden.

Ein Beispiel:

Die Stadt München stellt den Nutzern ihres öffentlichen WLANs unter anderem Inhalte von Tageszeitungen zur Verfügung, ermöglicht den Nutzer ihre Meinung zu verschiedenen Themen zu äußern oder Missstände zu melden. Zudem können die Betreiber mit Hilfe des WLANs abschätzen, wie belebt bestimmte Orte, oder wie attraktiv touristische Angebote sind.

Aber nicht nur für Kommunen kann sich ein WLAN-Angebot lohnen. Auch Händler können davon profitieren, zum Beispiel, indem sie Angebote zu einer Happy Hour machen, Loyalitätsprogramme anbieten.

Der Vorteil liegt darin, dass die Nutzer keine App herunterladen müssen, um auf Angebote reagieren zu können. "Bei Apps ist die Hürde hoch" beim WLAN dagegen wird man automatisch angemeldet, sobald das Gerät das Signal des Senders empfängt.

Durch die aktuelle Neugestaltung des Pfullinger Marktplatzes ist dies ein idealer Zeitpunkt, die Installation des WLAN-Netzwerkes vorzunehmen. Auch durch die Corona-Pandemie wurde die kontaktlose Bezahlweise immer wichtiger. Oftmals ist es für Gastronomen, welche Außengastronomie anbieten, nicht möglich, Kartenzahlungen aufgrund schlechter oder nichtausreichender Internetverbindung zu gewährleisten. Hier können wir als Stadt zur Belebung des Marktplatzes einen großen Anteil beitragen.



Zusammenfassend:

- Stärkung des Innenstadtzentrums durch ein nachhaltiges und innovatives City WLAN
- Fokussierung auf stark frequentierte Flächen mit unterschiedlicher Einzelhandelstruktur
- Fokussierung auf öffentliche Plätze, die durch regelmäßige Veranstaltungen hohe Besuchszahlen aufweisen
- Nutzung des City WLANs als Kommunikations- und Informationskanal

- Aufbau einer Plattform und Entwicklung einer Community (z.B. #Pfullingen WiFi)

Realisierung

Im Zuge der Baustelle Marktplatz wird die benötigte Kabelschutzverrohrung realisiert. Über den Anbieter The Cloud wird eine gemeinsame Projektplanung durchgeführt. Die Installation, die Inbetriebnahme und der Service bzw. der Support des WLAN erfolgen aus einer Hand. The Cloud kümmert sich um alle Leitungsthemen, wie Überwachung und Entstörung im Bedarfsfall.

Kosten

Die Kosten für die Installation und die Inbetriebnahme belaufen sich auf rd. 11.000 € brutto. Der Netzwerkbetrieb und Support kostet rd. 180 €/Monat die Vertragslaufzeit beträgt 36 Monate. Somit belaufen sich die jährlichen Kosten auf rd. 2.200 €; die Gesamtkosten auf 3 Jahre für den Betrieb auf rd. 6.600 €.

Finanzierung

Im Doppelhaushalt 2022/2023 sind für das City WLAN keine Haushaltsmittel veranschlagt, weshalb die Zustimmung für die außerplanmäßigen Ausgaben erforderlich ist. Die Deckung kann über den Gesamthaushalt sichergestellt werden.

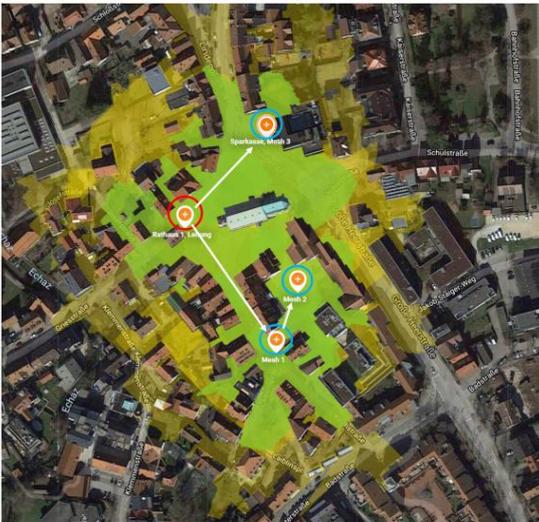
Pfullingen, 15. März 2022

gez.
Sonja Seeger
Fachbereichsleitung

gez.
Pedro Sanchez-Pallet

Exemplarische Projektdarstellung

Ausleuchtung Marktplatz, Passyplatz und Laiblinplatz



(Realistische Reichweite) je AP in m und Abdeckung in dBm	
Grüner Radius	80 - 90m / kleiner als -62 dBm
Gelber Radius	120 - 150m / mindestens -62 -76 dBm

 Access Point angebunden durch Mesh-Technologie

 Leitungsgebundener Access Point



Projekttablauf:

- ✓ Kommune teilt The Cloud die gewünschten Bereiche mit, welche per WLAN ausgeleuchtet werden soll
- ✓ The Cloud erstellt Angebot auf Grundlage der ermittelten Werte
- ✓ The Cloud vereinbart einen Termin mit der Kommune für eine „Site Survey“
- ✓ Ermittlung potentieller Leitungsstandorte (z.b. Gewerbetreibende oder städtische Gebäude)
- ✓ Überprüfung von Leitungswegen (Indoor/Outdoor)
- ✓ Fertigstellung des Aufbaus & Installation der Hardwarekomponenten vor Ort